

Herbstwetter im Wandel: Nebel trifft auf sonnige Höhenlagen

Ein herbstlicher Dienstag bringt wechselhaftes Wetter in NÖ: Nebel und Sonne wechseln sich ab, während frische Brise für kühle Temperaturen sorgt. Erfahren Sie mehr über die Aussichten!

Der Herbst präsentiert sich am Dienstag, dem 5. November, in seiner typischen, manchmal unberechenbaren Art. Nebel und Hochnebel prägen das Wetterbild in vielen Teilen Niederösterreichs, während die Sonne über den Nebelzonen bereits am Morgen für Helligkeit sorgt.

Obwohl der Tag in den meisten Regionen mit trübem Wetter beginnt, gibt es Hoffnung auf besseren Sonnenschein. In Höhenlagen zwischen 700 und 1.000 Metern kann die Sonne bereits früh ihre Strahlen zeigen. Im Verlauf des Tages lockert der Nebel zusehends auf, sodass mehr Licht in die Landschaft strömt.

Temperatur und Wetterentwicklung

Die Temperaturen am Morgen bewegen sich je nach Region zwischen minus 2 und plus 4 Grad. Besonders im Flachland und Donaauraum sind schnell steigende Temperaturen zu erwarten, da der Nebel sich bis zum Mittag weitgehend auflöst. Der Wind weht teils mäßig lebhaft vom Wienerwald bis zum Wechsel, in ruhigeren Gebieten ist er jedoch schwächer.

Am Nachmittag zeigen sich einige dünne Wolkenfelder, während der Hochnebel in bestimmten Gebieten, insbesondere im

Waldviertel und im westlichen Alpenvorland, hartnäckig bleibt. Die Höchstwerte variieren stark und liegen zwischen 5 und 12 Grad Celsius. In den höheren Lagen, wie etwa 1.500 Metern Höhe, ist es deutlich kühler mit Temperaturen um die 9 Grad.

Ein Ausblick auf den Mittwoch

Die Wetterperspektive für Mittwoch sieht ähnlich aus. Das Nebel- und Hochnebelwetter wird weiterhin die meisten Regionen prägen. Nur in wenigen Gebieten wird der Nebel aufbrechen, während außerhalb dieser Zonen gelegentlich die Sonne durchscheint, auch wenn sie durch dünne Wolkenfelder etwas gedämpft wird.

Der Wind bleibt schwach bis mäßig aus östlichen bis südlichen Richtungen, und auch die Temperaturen bleiben bescheiden. Die Höchstwerte pendeln sich größtenteils zwischen 4 und 10 Grad ein, während in sonnigen Höhenlagen sogar bis zu 14 Grad erreicht werden können. In 1.500 Metern Höhe werden etwa 7 Grad erwartet.

Ein weiteres Highlight sind die aktuellen Entwicklungen im Gesundheitssektor, wo, **laut einem Bericht auf www.meinbezirk.at**, die Krankenstände in Österreich weiterhin rückläufig sind. Zudem gibt es ernsthafte Vorwürfe gegen die Pflegekräfte von SeneCura, die in der Öffentlichkeit diskutiert werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at